

Anmeldung

Institution

Bitte ankreuzen:

Name, Vorname, Titel

Nur Teilnahme am Workshop

Teilnahme mit Posterbeitrag zum Thema:

Anschrift

Telefon

Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Veranstaltungsort

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und
Naturschutz Baden-Württemberg,
Karlsruhe, Bannwaldallee 24

Anmeldung an

Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches
GeoForschungsZentrum, Sektion 1.4
z. Hd. Frau Dr. S. Itzerott
Telegrafenberg A17
14473 Potsdam
Telefon: +49 331/2881107
Fax: +49 331/2881192
Mail: itzerott@gfz-potsdam.de

Bitte melden Sie sich bis zum 26. November an.

Die Teilnahme am Workshop ist gebührenfrei.

Anfahrt zum Tagungsort

Von Karlsruhe Hbf:

- Straßenbahnlinie 6 Richtung Daxlanden oder Bus Linie 55 vom Bahnhofsvorplatz (verkehren alle 20 Minuten im 10-minütigen Wechsel)
- Aussteigen an der Haltestelle *Kühler Krug*
- Weiter zu Fuß in Richtung der großen Kreuzung, Überqueren der Kreuzung in beiden Richtungen zur Bannwaldallee, erste Abzweigung der Bannwaldallee rechts ab in die Griesbachstraße, zum Gebäude Bannwaldallee 24 in der Griesbachstraße die erste Abzweigung rechts, das Gebäude befindet sich nach ca. 100 Metern auf der rechten Seite

Von der Autobahn siehe:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/39906/>



Verbesserung der Hochwasservorhersage in Quellgebieten



28. November 2008
in Karlsruhe

Workshop zum RIMAX-Verbundprojekt

„Operationelle Abfluss- und Hochwasservorhersage in Quellgebieten - OPAQUE -“



Verbundprojekt RIMAX-OPAQUE

Das Management von Hochwasserereignissen in Quellgebieten erfordert genaue Vorhersagen von Niederschlag und Abflüssen sowie auf die Vorhersagen abgestimmte Talsperrensteuerungen. Verlässliche operationelle Vorhersagen des Niederschlag-Abflussgeschehens sind jedoch aufgrund der hohen raum-zeitlichen Variabilität des Niederschlags und der Nichtlinearität der Gebietsreaktion extrem schwierig. Im Projekt werden verschiedene Verfahren zu Kurz- Mittelfrist- und Langfristvorhersage von Niederschlägen für den Einsatz in operationellen HW-Vorhersagemodellen getestet. Einen zweiten Schwerpunkt stellen die Optimierung der Talsperrensteuerung und die Quantifizierung möglicher HW-Schäden daraus sowie die Analyse der Unsicherheiten bei Hochwasservorhersagen dar.



Zielsetzung des Workshops

- Diskussion der Arbeiten zur Früh-, Mittelfrist und Kurzzeitwarnung vor Starkniederschlägen in Quellgebieten
- Vorstellung der Arbeiten zur Vorhersage des Abflusses bei Hochwasser in Quellgebieten

Projekthomepage:

<http://brandenburg.geoecology.uni-potsdam.de/projekte/opaque/index.php>

Programm

- Beginn: 9:00 Uhr -

9:00 Begrüßung, *M. Barth, Präsidentin der LUBW, Karlsruhe*

9:10 Einführung, *Prof. A. Bronstert, Potsdam und Prof. E. Zehe, München*

Schwerpunkt 1: Vorhersage des Niederschlages

9:30 Einführungsreferat - Niederschlagsradar zur Hochwasservorhersage, *Prof. M. Borga, Padua*

- Kaffeepause: 10:15 – 10.45 Uhr -

10:45 Lang – und mittelfristige Niederschlagswarnung, *Prof. A. Bardossy, Stuttgart und Dr. G. Bürger, Potsdam*

11:25 Radarbasierte Niederschlagserschätzung und -vorhersage, *Dr. M. Heistermann, Potsdam*

- Mittagspause: 12:05 – 13.05 Uhr -

Schwerpunkt 2: Vorhersage des Abflusses

13:00 Einführungsreferat - Operationelle Hochwasservorhersage im Gebirge - Praxisbericht, *Dr. M. Bremicker, Karlsruhe und Dr. U. Ehret, Kempten*

13:40 Abflussvorhersage auf Basis von Starkniederschlagswarnung (mit Unsicherheit), *D. Reusser, Potsdam*

14:20 Nutzen von Radarinformationen und Mittelfrist-Niederschlagsvorhersagen für die Abflussvorhersage, *Dr. D. Kneis, Dresden*

15:00 Abschätzung des Hochwasserrisikos: Vom Abfluss zur Schadenprognose, *Dr. H. Kreibich, Potsdam*

15:40 Abschlussdiskussion, *Prof. A. Bronstert, Potsdam*

- Ende: 16:00 Uhr -

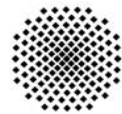
Veranstalter

Die Veranstalter des Workshops sind die RIMAX-OPAQUE Projektpartner:

Universität Potsdam,
Institut für Geoökologie



Universität Stuttgart
Institut für Wasserbau



Technische Universität München,
Institut für Wasser und Umwelt



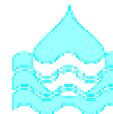
Helmholtz-Zentrum Potsdam,
Deutsches GeoForschungsZentrum



Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt, Institut für Radarsysteme



Ingenieurbüro Dr. K. Ludwig



LUBW, Landesanstalt für Umwelt,
Messungen und Naturschutz Baden-
Württemberg, HVZ



Bayerisches Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaftsamt Kempten



Sächsisches Landesamt für Umwelt und
Geologie, Landeshochwasserzentrum



Landestalsperrenverwaltung des
Freistaates Sachsen

